

1. An jedem neuen Morgen

Text: Lothar Veit

Melodie: Julia Dendl. Arr.: Dieter Falk

Intro

♩ = 67

Refrain

An je-dem neu-en Mor - gen soll Dank mein

Grund - ton_ sein. Ich weiß mich tief ge - bor - - gen und ste - he nicht al - lein.

Verse 1-3

1. Die Son - ne will mir schei - nen durch je - de Re - gen - wand. Der
 2. gibt so vie - le Blen - der mit Un - hei - li - gem - schein. Sie
 3. Le - ben auf der Er - de ist kurz und mo - men - tan. Was

2. Vater unser

3- (oder 6-)stimmiger Kanon
aus dem Afrika-Musical „Winnie“

Text: Bibel

Musik: Steffi Heelein

♩ = 128

1.

Va-ter, Va-ter un-ser im Him-mel, ge-hei-licht wer-de dein Na-me. Gu-ter Va-ter.

C Dm/C G/C C

5 1.1

Dein Reich kom-me. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im Him-mel, so auf Er-den. Gu-ter Va-ter.

C/E Dm7 G/B♭ C

9 2.

Un-ser täg-li-ches Brot gib uns heu-te, und ver-gib uns uns-re Schuld, gu-ter Va-ter,

C Dm/C G/C C

13 2.1

wie auch wir ver-ge-ben, wir ver-ge-ben un-sern Schul-di-gern. Va-ter, gu-ter Va-ter.

C/E Dm7 G/B♭ C

3. Das Leben will leben

Text: Jürgen Werth
Musik: Bernhard Müllers

Intro

♩ = 105

Gadd9 Em/C# Cj7 D7sus4

5 Gsus2 Em/C# Cj7 D7sus4

Verse 1+2

1.+2. die Er-de

1. will leuch-ten
2. soll leuch-ten

9

1. Das Le-ben will le - ben, die Er - de will la - chen, will leuch - ten und le-
2. Das Le-ben soll le - ben, die Er - de soll la - chen, soll leuch - ten und le-

Gadd2 Em/C# Cj7 Cm6/Eb Gadd2 Gadd2

1.+2. und fröh-lich

Bridge

14

1. - ben und fröh - lich er-wa - chen. Das Le-ben will le - ben, will schwin-gen und klin-gen, will
2. - ben, und fröh - lich er-wa - chen. Das Le-ben soll le - ben, soll schwin-gen und klin-gen, soll

Em/C# Cj7 Cm6/Eb Gadd2 Bm Cj7 D6 Em7

4. Woher die Liebe

Text: Erdmann Lange
Musik: Hubert Zaindl 2022

♩ = 150

Melodieinstr. (Violine)

Musical score for measures 1-12. It features a Violin part (Melodieinstr.) and a Piano accompaniment. The piano part has a steady bass line of quarter notes in the left hand and chords in the right hand. The violin part enters in measure 7 with a melodic line. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4.

Musical score for measures 13-22. The piano accompaniment continues with a consistent rhythmic pattern. The violin part continues its melodic line. The key signature remains one flat.

Musical score for measures 23-31. This section includes a vocal line. The lyrics are: "Wo-her kommt die Hoff-nung, wo-her kommt der". The piano accompaniment features a "Solo" section in measure 24. Chord symbols "Dm" and "Bb7" are indicated above the piano part. The violin part continues with a melodic line.

Musical score for measures 32-40. The lyrics are: "Mut, wenn doch so viel schei-tert von dem, was man tut? Wo-her kommt der Glau-be, am En-de wirts gut? Wo-". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. Chord symbols "Dm", "Bb7", and "Gm9" are indicated above the piano part. The violin part continues with a melodic line.

6. Magnificat

Text und Musik: Johannes Buhl

Bossa Nova ♩ = 78

B♭7 Gm7 Cm7 E♭7/9 E♭/F B♭ D7/9 Gm7

4 **Refrain**

Ma - gni - fi - cat_ a - ni - ma me - a Do - mi - num. Ma -

Cm7 E♭/F B♭ E♭/F B♭7 Gm7 Cm7 Cm7/D E♭7 E♭/F

7

gni - fi - cat_ a - ni - ma me - a do - mi - num. Ma - gni - fi - cat_

B♭7 D7/9 Gm7 Cm7 E♭/F B♭ E♭/F B♭7 Gm7

10

a - ni - ma me - a Do - mi - num, Ma - gni - - fi - cata_ a - ni - ma me -

Cm7 Cm7/D E♭7 E♭/F B♭7 D7/9 Gm7

12 1.+2.

- a Do - mi - num. 1. Ich prei - se_ den Herrn und sin - ge laut,
2. Denn Gro - ßes_ hat er an mir ge - tan,

1.+2. Cm7 E♭/F B♭ Cm7 F13 Dm7 Gm7

7. Magnificat

Text: Bibel

Musik: Christoph Stiglmeir/Dieter Falk

Intro

♩ = 81

Refrain 1

Solo (ad lib.)

Refrain 2

8. Später ist zu spät

Text: Johannes Buhl/Lothar Veit

Musik: Johannes Buhl

♩ = 84

1. = Frauen, 2. = Männer, 3. = Alle

1. Die Er - de ist am Li - mit, so
 2. Welt ist uns ge - ge - ben als
 3. hast nur uns - re Hän - de, so

4
 1. kann's nicht wei - ter - gehn, seit Lan - gem zählt nur Fort - schritt, doch frag ich mich: Für wen?
 2. un - ser al - ler Haus, doch man - che da - rin neh - men sich mehr als and - re raus.
 3. pa - cken wir es an_ und lö - schen al - le Brän - de, sonst wird die Chance ver - tan!

7
 1. Schnel - ler, hö - her, wei - ter, so sind wir es ge - wohnt, die Rech - nung zahl'n wir spä - ter, hat_
 2. Un - gleich sind die Chan - cen in die - sem Haus ver - teilt. Wen gibt es, der die Wun - den und
 3. Un - ser Tun ent - scheidet, wo - hin die Rei - se - geht, ob Ges - tern uns be - glei - tet, o - der

Chords: D^{msus2}, D^{madd2}, D^{madd2/C}, B^{b7}, E^{dim}, A^{7/#9}, D^{madd2}, D^{madd2/C}, B^{b7}

9. Alles, was ihr tut

zur Jahreslosung 2024

Text (zu 1. Kor 16,14) und Musik:
Carina Becher

Intro

Achtel Pop Beat ♩ = max. 140

Al - les, was ihr tut, al - les, was ihr tut, ge - sche - he in Lie - be.

Aadd2 Gadd2 B:m7 Asus4

4 Al - les, was ihr tut, al - les, was ihr tut, wird nur mit Lie - be gut.

A Gadd2 B:m7 Asus4 A

Strophen

Solo

- | | |
|---|---|
| 1. Je - des Wer - den und Ge - win - nen. | Al - les muss mal klein be - gin - nen. |
| 2. Kann mit we - nig viel ge - lin - gen, | an - dern Licht ins Le - ben brin - gen. |
| 3. Wenn wir uns ganz neu be - geg - nen, | Ge - gen - sät - zen Chan - cen ge - ben. |
| 4. Je - des klei - ne Kind auf Er - den, | soll in Lie - be grö - ßer wer - den. |
| 5. Wenn wir wie - der Lie - be zei - gen, | kön - nen wir viel Leid ver - mei - den. |
| 6. Neu - e Hoff - nungs - zwei - ge trei - ben, | mal durch Re - den, mal durch Schwei - gen. |

Gadd2 D G D

11. Soviel du brauchst

Offizieller Kirchentags-Song 2013

Text: Mic Donet/Jamin Shaken
Musik: Dieter Falk/Paul Falk

Intro

♩ = 120
Dm7

B_♭add2

F

1. Csus4/E

5 **2. Chor (Solo ad lib.) Verse**

1. Währ-end ich sprech mit vol-lem Mun-de tickt Stun-de um Stun-de die Uhr
2. - ge eit - le Zie - le, Wün - sche hab ich vie - le, du wünschst

2. Csus4/E

Dm7

B_♭add2

8

1. — ge - gen den Hun - gern - den. — Ich trag e - le - gan - te Gar - de - ro - be, Man -
2. — dir nur ge - sund zu sein. — Ich fra - ge mich was — ist wirk - lich wich - tig? Vie -

F

Csus4/E

Dm7

11

1. - tel passt zur Ho - se, wer — denkt an den Hun - gern - den, — den Frie - ren - den, —
2. - les wie - der - spricht sich, wer — wird dei - ne Wun - den heil'n, — die Wun - den heil'n,

B_♭add2

F

Csus4/E

14

1. den Hun - gern - den. —
2. die Wun - den heil'n. —

B_♭add2

Cadd4

Dm7

12. Tragt den Glauben weiter

Text und Musik: Dominik Pflaum

♩ = 92

Erzähler Paulus Erzähler (nur beim 1.x)

Nach ü - ber drei-ßig Jah-ren

Frau (Wdh.)

war nicht im-mer ein-fach mit

Chor

Piano

F Fj7 F6 Fj7 F/Bb Fj7/Bb F6/Bb Fj7/Bb F Fj7

6

än-dert sich die Zeit... Chris - ten le - ben mit-ten drin, oh - ne

all dem Hass_ und Zorn! Wir wolln nicht län ger kla - gen, gehn mit

F6 Fj7 F/Bb Fj7/Bb

8

Angst, Zwei-fel und Leid. Wir le - ben uns - ren Glau - ben, gehn auch

Zu - ver-sicht nach vorn! Wir sind ei - ne Ge - mein-schaft,

F/Bb Fj7/Bb Gm7

13. Sing and pray

aus dem Afrika-Musical „Winnie“

Intro

half time Gospel ♩ = 85

Text und Musik: Steffi Heelein

Refrain

Sing and pray, trust him all the way,

fol-low him day by day, lis-ten what I say. Sing and pray,

laid back
3

trust him all the way, fol-low him day by day, sing and pray.

1. Die
2. So

14. Lasst uns Klangbrücken bauen

Text und Musik: Carina Becher

Intro

♩ = 120n

Melodie-Instr. 1.

Gm E_badd2 B_b 1. F

ped. * *ped.* * *sim.*

5 2. Solo Vers 1

Lasst uns Klang-brü-cken bau-en mit Mu-sik, die weit hi-nein in uns-re Her-zen

2. F Gm E_badd2 B_b

9

drin-gen. Lasst uns Klang-brü-cken bau-en mit Mu-sik, weil wir dort zu-hau-se sind, wo

F Gm E_badd2 B_b

13

wir zu-sam-men sin-gen. Lasst uns Klang-brü-cken bau-en mit Mu-sik! Lasst uns Frie-dens-stif-ter-lich-ter

F Gm E_badd9 B_b

17

sein! Lasst uns Klang-brü-cken bau-en mit Mu-sik! Un-ser Herz-lich strah-le in die Welt hi-nein!

F G_b E_badd9 B_b F

15. Ave Maria

Intro

♩ = 120
Violine

Text: Jürgen Zach
Musik: Christoph Stiglmeir/Dieter Falk

D Aadd4 B:m G D B:m G D

8vb

7

Intro Refrain (optional auch unisono)

A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a

Em A D Asus4 B:m

12

ple - na, do - mi - nus te - cum, A - ve Ma - ri - a.

G⁶ D B:m G⁶ D Em A

16. Hinter dem Glanz

Text: Erdmann Lange

Musik: Stephan Schlögl/Dieter Falk

$\text{♩} = 61$ Verse

1. Wenn die Sü-ßig-kei-ten gar nicht gäb, kei-nen
 2. In-nen-städ-te__ü-ber-quelln, für die

(2.nd ♩ Groove)

4

1. Glüh-wein auf dem Weih-nachts-markt, un-term Baum kein Berg Ge-schen-ke_läg, und kein „Last
 2. stil-le Zeit__kaum Ru-he ist. Die kann man lei-der nicht im Netz be-stelln, wie vie-les

6

1. Christ-mas“ uns im Ra-dio plagt. Dann wär tief in uns__doch eins zu spürn,__in-
 2. and-re, was man so ver-misst. Dann ist doch die Sehn-sucht in uns all'n, in die-ser

8

1. mit-ten die-ser dunk-len Jah-res-zeit, soll uns ein gro-ßes Fest__zu-sam-men-führn, das uns-re
 2. Nacht__mit an-de-ren zu sein, mit kei-nem Geld der Welt lässt sich be-zahl'n, sich nur am

Refrain 1+2

10

rit.

♩ = 63

1. See - len stärkt, wärmt, und be-freit. _____ Denn hin-ter dem Glanz, hin-ter den Lich-tern, hin-ter den
 2. Men-schen ne - ben sich zu freun. _____

Chor erst bei der Wdh. Hin-ter dem Glanz, hin-ter den Lich-tern,

E7 G/A C/D C Dadd4

rit.

13

strah-len-den Kin-der-ge-sich-tern, ist das die ei-ne Nacht, in der die Hof-nung neu er-wacht. Hin-ter dem
 uuh ist das die ei-ne Nacht, in der die Hof-nung neu er-wacht. Hin-ter dem

B:m7 Em7 Am7 D C/E D/F# G G7/B:

16

Glanz, all dem Ge-tö - se ist in fast al-len Ge-sich-tern zu le - sen. Das ist die ei-ne Nacht, die uns zu
 Glanz, all dem Ge-tö - se uuh Das ist die ei-ne Nacht, die uns zu

C Dadd4 B:m7 Em7 Am7 D

18. Die Nacht wird licht

Text: Lothar Veit
Musik: Julia Dendl/Dieter Falk

♩ = 69

1. Ein

5 obere Stimme erst beim 2.+3. Vers

c.f.

1. Licht kommt in die Nacht,
2. Licht kommt in die Nacht,
3. Licht kommt in die Nacht,

ein klei-nes Feld er-wacht
ein gro-ßes Land er-wacht
die gan-ze Welt er-wacht

7

1. aus kal - tem Schla - fe. _____ Ein
2. aus Angst und Sor - gem. _____ Von
3. und kann's kaum glau - ben. _____ Gott

9

1. En - gel - we - sen spricht: Fürch-tet euch nicht ihr
2. Mund zu Mund es spricht: Fürch-tet euch nicht, nicht
3. gibt sich ein Ge - sicht: Fürch-tet euch nicht, ihr

19. Was bleibt, ist Licht

Song für das Kinderhospiz Regenbogenland

Text: Lothar Veit 2024
Musik: Dieter Falk 2024

♩ = 62

Soli

1. Dein Le-ben leuch-tet wie der Re - gen-bo-gen, wenn du gehst, — er-lichst du nicht. Die
 2. Le-ben leuch-tet wie der Re - gen-bo-gen, sei - ne Far-ben schen-ken Zu - ver-sicht. Die
 3. Ta-gen kön-nen wir mehr Le - ben ge-ben, gu - te Ta - ge sind wie ein Ge-dicht. Ge -

Mel.

Dm⁷ B^badd² F Am⁷

Refrain

Tutti

5
 1. Wol-ken sind an uns vor-bei - ge-zo - gen, 1.-3. was bleibt, ist Licht, was bleibt, ist Licht
 2. Wol-ken sind an uns vor-bei - ge-zo - gen,
 3. mein-sam kön-nen wir auf Wol - ken schwe-ben,

Dm⁷ B^badd² F Am⁷

9
 Licht, was bleibt, ist Licht

Dm⁷ B^badd² F C^{sus4}/E